

WER ZETTELT IMMER DIE KRIEGE AN

Leschinsky/ Zachcial+Baier

Key of: Am

Bpm:

erklingt in Gm, Capo 3. Bund

Am

Wer zettelt immer die Kriege an

E7

Es sind doch immer die Gleichen

C

G

Doch nie war es der Arbeitsmann

Dm

Am

Es sind immer nur die Reichen

Dm

Am

E7

Sie gehen über Leichen.

Am

Wer liefert die Waffen in jedem Staat

E7

Ob schwarz, ob weiß oder rot

C

G

Panzer, Bomben und Stacheldraht

Dm

Am

Massengräber, blutige Saat

Dm

Am

E7

Sie verkaufen den Tod

Am

Sie verkaufen den Tod.

Am

Wenn auch das Blut in Strömen fließt

E7

Und Millionen krepieren

C

G

Wenn auch der Bruder den Bruder erschießt

Dm

Am

Wenn nur das Scheckbuch in Ordnung ist

Dm

Am

E7

Und die Geschäfte florieren.

Am

Sie haben die Beute ins Ausland gebracht

E7

Stets in verschiedene Länder

C

G

Ihr Männer vom Feuer und im Schacht

Dm

Am

Habt ihr noch niemals daran gedacht

Dm

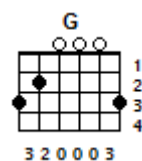
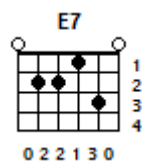
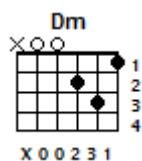
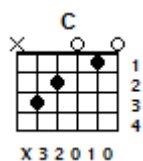
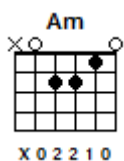
Am

E7

Diese Sache zu verändern

Am

Diese Sache zu verändern.



Default

JARAMA VALLEY

McDade (dt. Busch)/ trad.

Key of: C

Bpm:

C

There 's a valley in Spain called Jarama

G7

it 's a place that we all know so well

C

F

It was there that we gave of our manhood

C

G7

C

and there that our brave comrades fell.

C

We are proud of the Lincoln Battalion

G7

and the fight for Madrid that we made

C

F

Where we fought like true sons of the people

C

G7

C

as a part of the Fifteen Brigade.

C

Now we 're background this valley of sorrows

G7

and its Madrid we'll never forget

C

F

so before we continue this reunion

C

G7

C

let us stand to our glorious dead.

C

In dem Tal dort am Rio Jarama

G7

Schlügen wir unsre blutigste Schlacht.

C

F

Doch wir haben, auf Tod und Verderben

C

G7

C

Die Faschisten zum Stehen gebracht.

C

Zeigt uns wie man mit alten Gewehren

G7

Einen Panzer- Angriff heil übersteht!

C

F

Zeigt uns wie man in offner Feldschlacht

C

G7

C

Einem Tiefflieger- Angriff entgeht.

C

Ja, wir haben die Stellung verlassen;

G7

Denn es half auch kein: Oh, Herr - mon Dieu!

C

F

Kameraden der Inter- Brigaden

C

G7

C

Unsern Toten ein letztes Adieu!

C

Eines Tages da stehn Campesinos

G7

Als Sieger auf spanischem Feld!

C

F

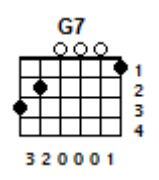
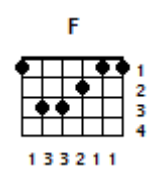
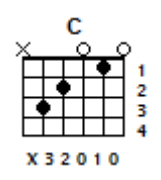
|: Und das Tal dort am Rio Jarama

C

G7

C

Wird gehören dem Mann, der's bestellt! :|



Default

AY CARMELA

Kai Degenhardt/ trad.

Key of: Am

Bpm:

erklingt in C#m, Capo 4. Bund

Am
Salud den Interbrigaden
E
Rumbala, rumbala, rumbala,
Am
ich trink auf die Interbrigaden,
E
Rumbala, rumbala, rumbala,
Am *G*
die in Spanien ,36
F *E*
Ay Carmela, ay, Carmela
Am *G*
die Volksfrontrepublik verteidigt.
F *E*
Ay Carmela, ay, Carmela

Am
Kommunisten, Sozialisten,
E
Rumbala, rumbala, rumbala,
Am
Anarchosyndikalisten
E
Rumbala, rumbala, rumbala,
Am *G*
Seit an Seit mit Campesinos
F *E*
Ay Carmela, ay, Carmela
Am *G*
Proleten mit Clandestinos.
F *E*
Ay Carmela, ay, Carmela

Am
Kämpften gegen die Faschisten,
E
Rumbala, rumbala, rumbala,
Am
gegen Francos Falanghisten.
E
Rumbala, rumbala, rumbala,
Am *G*
Und die greisen CEDA? Pfaffen
F *E*
Ay Carmela, ay, Carmela
Am *G*
segneten die deutschen Waffen.
F *E*
Ay Carmela, ay, Carmela

Am
Wer dann wen hat wo verraten
E
Rumbala, rumbala, rumbala,
Am
vor Madrid im Schützengraben,
E

Rumbala, rumbala, rumbala,
Am *G*
am Jarama oder Ebro
F *E*
Ay Carmela, ay, Carmela
Am *G*
Euer Kampf wir weitergehn oh
F *E*
wieviel Blut floss durch den Ebro!

Am
We have left the Spanish trenches
E
Rumbala, rumbala, rumbala,
Am
para luchar en otros frentes.
E
Rumbala, rumbala, rumbala,
Am *G*
Niemals ge'm wir uns geschlagen!
F *E*
Ay Carmela, ay, Carmela
Am *G*
Los, steig zu mir auf den Lastwagen!
F *E*
Ay Carmela, ay, Carmela

Am
Braune Horden, Fascho? Pimpfe
E
Rumbala, rumbala, rumbala,
Am
kriechen wieder aus den Sümpfen.
E
Rumbala, rumbala, rumbala,
Am *G*
In Hamburg, Hoyerswera, Hagen,
F *E*
Ay Carmela, ay, Carmela
Am *G*
von Solingen bis Lichtenhagen
F *E*
Ay Carmela, ay, Carmela

Am
sind sie wieder auf den Straßen,
E
Rumbala, rumbala, rumbala,
Am
doch diesmal wer'n wir sie nicht lassen!
E
Rumbala, rumbala, rumbala,
Am *G*
So, wie ihre Mörderahnen,
F *E*
Ay Carmela, ay, Carmela
Am *G*
diesesmal: No pasaran!
F *E*
Ay Carmela, ay, Carmela

Am
Salud den Interbrigaden
E
Rumbala, rumbala, rumbala,
Am

ich trink auf die Interbrigaden,

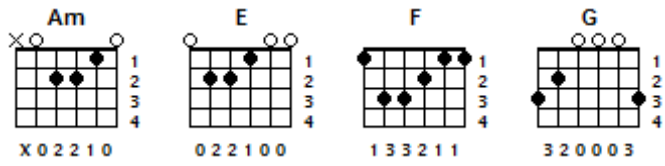
Rumbala, rumbala, rumbala,

die in Spanien ,36

Ay Carmela, ay, Carmela

die Volksfrontrepublik verteidigt.

Ay Carmela, ay, Carmela



Default

ANDRE, DIE DAS LAND SO SEHR NICHT LIEBTEN

T. Kramer/ E. Schmeckenbecher

Key of: G

Bpm:

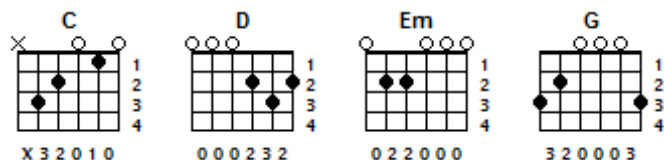
erklingt in A, Capo 2. Bund

G **D**
Andre, die das Land so sehr nicht liebten,
Em **C** **G** **D**
warn von Anfang an gewillt zu gehn;
Em **C** **G**
ihnen - manche sind schon fort - ist besser,
D
ich doch müßte mit dem eignen Messer
Em **C** **D** **G**
meine Wurzeln aus der Erde drehn.

G **D**
Keine Nacht hab ich seither geschlafen,
Em **C** **G** **D**
und es ist mir mehr als weh zumut;
Em **C** **G**
viele Wochen sind seither verstrichen,
D
alle Kraft ist längst aus mir gewichen,
Em **C** **D** **G**
und ich fühl, daß ich daran verblut.

G **D**
Und doch müßt ich mich von hinnen heben,
Em **C** **G** **D**
sei's auch nur zu bleiben, was ich war.
Em **C** **G**
Nimmer kann ich, wo ich bin, gedeihen;
D
draußen braucht ich wahrlich nicht zu schreien,
Em **C** **D** **G**
denn mein leises Wort war immer wahr.

G **D**
Seiner wär ich wie in alten Tagen
Em **C** **G** **D**
sicher; schluchzend wider mich gewandt,
Em **C** **G**
hätt ich Tag und Nacht mich nur zu heißen,
D
mich samt meinen Wurzeln auszureißen
Em **C** **D** **G**
und zu setzen in ein andres Land.



Default

AMI ENTENDS TU

J. Kessel + Maurice Druon (dt. KuBa)/ A. Marly

Key of: D

Bpm:

Melodie pfeifen

D *Em A7 Em A7*
Ami, entends?tu le vol noir du corbeau sur nos plaines?
D *Em A7 Em A7*
Ami, entends?tu les cris sourds du pays qu'on Enchaîne?
D *Bm Em A7 Em A7*
Ohé! Partisans, ouvriers et paysans c'est l'alarme.
D *Bm Em A7 Em A7*
Ce soir, l'ennemi connaîtra le prix du sang et des larmes.

D *Em A7 Em A7*
Freund, hörst du den Flug schwarzer Raben im Zug überm Lande?
D *Em A7 Em A7*
Freund, hörst du, es klrirt eine Kette, man schirrt uns in Bande!
D *Bm Em A7 Em A7*
Prolet, auf den Plan, und du Bauernpartisan: Auf den Posten!
D *Bm Em A7 Em A7*
Heut nacht trägt der Feind für das Blut, das wir geweint, alle Kosten.

D *Em A7 Em A7*
Aus den Schächten herauf, von den Bergen zuhauf, Kameraden,
D *Em A7 Em A7*
Setzt Flinten instand, nehmt Patronen zur Hand und Granaten!
D *Bm Em A7 Em A7*
He, Haudegen, zück deinen Dolch und schlag zurück, lass sies spüren!
D *Bm Em A7 Em A7*
He, vorsichtig Mann, mit dem Päckchen, denn es kann explodieren!

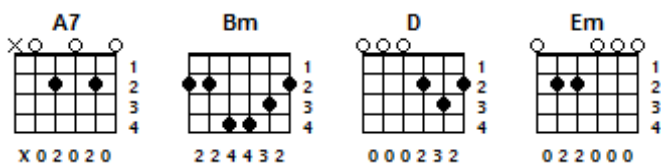
D *Em A7 Em A7*
Bricht Gitter und Stein, sind wir da und befrein unsere Lieben.
D *Em A7 Em A7*
Von Hass und Not und von Hunger bedroht und getrieben.
D *Bm Em A7 Em A7*
Sind Länder, daliegt man im Bette wie gewiegt, ohne Sorgen.
D *Bm Em A7 Em A7*
Doch wir, wir marschieren, schlagen tot und wir, krepieren vielleicht morgen.

D *Em A7 Em A7*
Wer mit uns ist, weiß, unsre Sache ist heiß und sehr teuer.
D *Em A7 Em A7*
Freund, fällst du, so steht schon ein andrer und geht vor uns ins Feuer.
D *Bm Em A7 Em A7*
Geronnenes Blut bäckt am Weg in Sonnenglut, wo wir gingen.
D *Bm Em A7 Em A7*
Zieht singend zur Schlacht, denn die Freiheit hört zur Nacht unser Singen!

summen, ohne Text und leiser werden

D *Em A7 Em A7*
Freund, hörst du den Flug schwarzer Raben im Zug überm Lande?
D *Em A7 Em A7*
Freund, hörst du, es klrirt eine Kette, man schirrt uns in Bande!

...



STEH AUF, DU RIESENLAND (SWIASZCZENNAJA WOJNA)

W. Lebedew-Kumatsch (dt. S. Hermlin)/ A. Alexandrow

Key of: Am

Bpm:

erklingt in Cm, Capo 3. Bund

E7 Am
Wstawaj, strana ogromnaja,
E7
Wstawaj na smiertnyj boj!
Am
S faszystskoj siloj tiomnoju,
E7 Am
S proklatoju ordoj.

G C
Pust' jarost' blagorodnaja
G E7
Wskipajet, kak wolna!
Am
Idiot wajna narodnaja,
E7 Am
Swiaszczennaja wajna!

E7 Am
Steh auf, steh auf, du Riesenland!
E7
Heraus zur großen Schlacht!
Am
Den Nazihorden Widerstand!
E7 Am
Tod der Faschistenmacht!

G C
Es breche über sie der Zorn
G E7
wie finstre Flut herein.
Am
Das soll der Krieg des Volkes,
E7 Am
Der Krieg der Menschheit sein.

E7 Am
Den Würgern bieten wir die Stirn,
E7
Den Mördern der Ideen.
Am
Die Peiniger und Plünderer,
E7 Am
Sie müssen untergehn.

G C
Es breche über sie der Zorn
G E7
wie finstre Flut herein.
Am
Das soll der Krieg des Volkes,
E7 Am
Der Krieg der Menschheit sein.

E7 Am
Die schwarze Schwinge schatte nicht

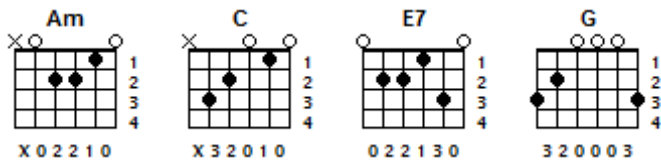
E7
 mehr überm Heimatland.
Am
 Und nicht zertrete mehr der Feind
E7 *Am*
 Uns Feld und Flur und Strand.

G C
 Es breche über sie der Zorn
G *E7*
 wie finstre Flut herein.
Am
 Das soll der Krieg des Volkes,
E7 *Am*
 Der Krieg der Menschheit sein.

E7 Am
 Wir sorgen dafür, dass der Brut
E7
 Die letzte Stunde schlägt.
Am
 Den Henkern ein- für allemal
E7 *Am*
 Das Handwerk jetzt gelegt!

G C
 Es breche über sie der Zorn
G *E7*
 wie finstre Flut herein.
Am
 Das soll der Krieg des Volkes,
E7 *Am*
 Der Krieg der Menschheit sein.

G C
 Pust' jarost' blagorodnaja
G *E7*
 Wskipajet, kak wolna!
Am
 Idiot wajna narodnaja,
E7 *Am*
 Swiaszczennaja wajna!



Default

SHTIL, DIE NACHT IS OYSGESTERNT

H. Glik

Key of: Am

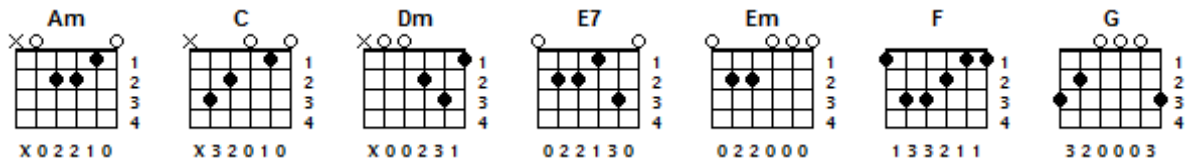
Bpm:

Am Dm E7 Am
Shtil, die Nacht is oysgesternt
C F C E7
Un der frost hat shtark gebrent
Am Dm G C
Tsi gedenkstu wi ich chob dich gelernt
Em Dm Am E7
Haltn a shpajr in di hent

Am Dm E7 Am
A mojd, a pelzl un a beret
C F C E7
Un halt in hand fest a nagan
Am Dm G C
A mojd mit a sametenem ponim
Em Dm Am E7
Hilt op dem sojnes Karawan

Am Dm E7 Am
Getsilt, geschossn und getrofn
C F C E7
Hat ir kleijninker pistojl
Am Dm G C
An Ojto a fulinkn mit wofn
Em Dm Am E7
Farhaltn hat sej mit ajn kojl

Am Dm E7 Am
Fartog fun Wald arojs gekrochn
C F C E7
Mit schnej girlandn oif di hor
Am Dm G C
Gemutikt fun kleijninkn nitsochn
Em Dm Am E7
Far undser najem frajen dor!



Default

DREI ROTE PFIFFE

Schmetterlinge

Key of: C

Bpm:

C *Am*
Im Kreis ihrer Enkel die alte Frau, zeigt mit erhobener Hand
Em *F*
auf die Wälder, die dunklen über der Drau:
Am *G* *C*
Jetzt zeige ich euch euer Land, jetzt zeige ich euch euer Land.

Am *G*
Dort drüben hab' ich geschuftet am Hang, als ich ein Kind noch war.
F *C*
Bei der Christmette mit Glockenklang
Am *F* *C*
hing Eis von Rock und Haar, hing Eis von Rock und Haar.

C *Am*
Die Bergkappen kamen vom Lindenwirt und flüsterten heimlich mit List,
Em *F*
dass sich in der Welt was ändern wird,
Am *G* *C*
nichts bleiben muss, wie es ist; nichts bleiben muss, wie es ist.

Cm *G#*
Verschwiegene Bäume, verschworener Wald.
D# *Cm* *G#* *G* *C*
Und drei rote Pfliffe, drei rote Pfliffe, drei rote Pfliffe im Wald.

C *Am*
Die Drau hinunter trieb Mond um Mond, es brach der Faschistenkrieg aus.
Em *F*
Da hatte ich dann einen Mann an der Front
Am *G* *C*
und hatte 3 Kinder im Haus, und hatte 3 Kinder im Haus.

Am *G*
Wie tönte da markiger Nazigesang von deutschem Boden und Blut.
F *C*
Manch ein Bursch in den Wald entsprang.
Am *F* *C*
Ich trug Flugblätter unter dem Hut. Ich trug Flugblätter unter dem Hut.

C *Am*
Der Gestapo war kalt und der Gauleiter schalt: Partisanen im eigenen Land!
Em *F*
Ich trug Geflüster und Brot in den Wald.
Am *G* *C*
Sie haben mich Jelka genannt. Sie haben mich Jelka genannt.

Cm *G#*
Verschwiegene Bäume, verschworener Wald.
D# *Cm* *G#* *G* *C*
Und drei rote Pfliffe, drei rote Pfliffe, drei rote Pfliffe im Wald.

C *Am*
Der Winter war nass und uns wärmte der Hass, viele sind's die die Erde heut birgt.
Em *F*
Wir haben gefochten, dort oben am Pass,

Am *G* *C*
an unsrer Befreiung gewirkt. An unsrer Befreiung gewirkt.

Am *G*
Der Krieg war vorbei, da war Stille im Land, da waren die Lautesten leis.

F *C*
Sie nahmen das Hitlerbild von der Wand.

Am *F* *C*
Ihre Westen, die wuschen sie weiß. Ihre Westen, die wuschen sie weiß.

C *Am*
Ihr, meine Enkel, was hört ihr so stumm die alten, die kalten Berichte?

Em *F*
Jetzt trampeln sie wieder auf euren Rechten herum,

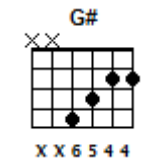
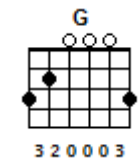
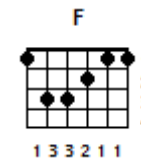
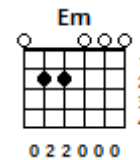
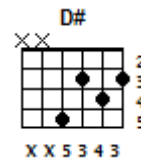
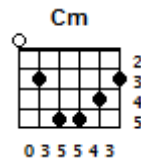
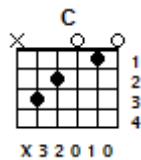
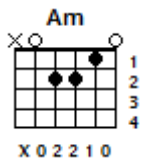
Am *G* *C*
erinnert euch meiner Geschichte. Erkennt euch meiner Geschichte.

Cm *G#*
Verschwiegene Bäume, verschworener Wald.

D# *Cm* *G#* *G* *C*
Und drei rote Pfiffe, drei rote Pfiffe, drei rote Pfiffe im Wald.

Cm *G#*
Verschwiegene Bäume, verschworener Wald.

D# *Cm* *G#* *G* *C*
Und drei rote Pfiffe, drei rote Pfiffe, drei rote Pfiffe im Wald.



Default

BELLA CIAO

unbek. (dt. H. Berner)/ trad.

Key of: Am

Bpm:

Erklingt in Cm, Capo 3. Bund

Am
Sta mattina mi son svegliato,
o bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!
Dm Am
Sta mattina mi son svegliato,
E7 Am
e ho trovato l'invasor.
Dm Am
Sta mattina mi son svegliato,
E7 Am
e ho trovato l'invasor.

Am
Eines Morgens in aller Frühe
Bella Ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao
Dm Am
|: Eines Morgens in aller Frühe
E7 Am
trafen wir auf unseren Feind. :|

Am
Partisanen, kommt nehmt mich mit euch,
Bella Ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao
Dm Am
|: Partisanen, kommt nehmt mich mit euch,
E7 Am
denn ich fühl' der Tod ist nah. :|

Am
Wenn ich sterbe, o ihr Genossen,
Bella Ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao
Dm Am
|: bringt als tapferen Partisanen
E7 Am
mich sodann zu letzten Ruh'. :|

Am
In den Schatten der kleinen Blume,
Bella Ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao
Dm Am
|: einer kleinen, ganz zarten Blume,
E7 Am
in die Berge bringt mich dann. :|

Am
Und die Leute, die gehn vorüber,
Bella Ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao
Dm Am
|: Und die Leute, die gehn vorüber,
E7 Am
sehn die kleine Blume stehn. :|

Am

Diese Blume, so sagen alle,

E7

Bella Ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao

Dm

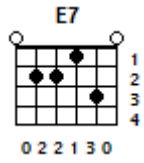
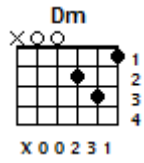
Am

|: ist die Blume des Partisanen,

E7

Am

der für unsere Freiheit starb. :|



Default

EDELWEIßPIRATEN

H. Steymanns/ H.-J. Maucksch

Key of: C

Bpm:

erklingt in E, Capo 4. Bund

C G F C Am
Sie saßen oft am Märchensee beim Lagerfeuer.
F G C
Sie wollten leben, wie es ihnen gefiel.
C G F C Am
Der neue Kurs im deutschen Land war nicht geheuer.
F G C
Sie wollten frei sein, mit Gesang, Gitarrenspiel.
G F C G
Mit ihrer Kleidung nahmen sie's nicht so genau.
G F C G
Ganz offen trugen sie das Edelweiß zu Schau.
F C
Sie hatten Mut, und das war gut.

C G F C Am
Sie hatten nichts im Sinn mit braunen Nazihorden.
F G C
Sie hielten nichts von dem Geschrei vom "Heil und Sieg".
C G F C Am
Was war denn nur aus ihrem Vaterland geworden?
F G C
Man schürte offen den verbrecherischen Krieg.
G F C G
Da gab's nur eins zu tun befrei'n wir dieses Land.
G F C G
Da durfte keiner ruh'n wir leisten Widerstand.
F C
Sie hatten Mut, und das war gut.

C G F C G
Vielleicht wird morgen schon eine neue Zeit anfangen.
C G Dm A
Vielleicht ist morgen schon der Spuk vorbei.
C G F C G
Vielleicht wird morgen schon eine neue Zeit anfangen.
C G F C
Vielleicht ist morgen schon der Spuk vorbei.

C G F C Am
Da gab's 'nen Güterzug mit Kriegsgeräten, Waffen.
F G C
Und was man sonst noch braucht für einen Völkermord.
C G F C Am
Da machten sie sich an den Gleisen kurz zu schaffen.
F G C
Der Zug erreichte niemals den Bestimmungsort.
G F C G
Und Essensmarken vom Parteibüro der Stadt,
G F C G
war'n plötzlich weg und Zwangsarbeiter wurden satt.
F C
Sie hatten Mut, und das war gut.

C G F C G
Vielleicht wird morgen schon eine neue Zeit anfangen.
C G Dm A
Vielleicht ist morgen schon der Spuk vorbei.

C *G* *F* *C* *G*
Vielleicht wird morgen schon eine neue Zeit anfangen.

C *G* *F* *C*
Vielleicht ist morgen schon der Spuk vorbei.

C *G* *F* *C* *Am*
Sie glaubten fest daran, daß sie den Sieg erringen.

F *G* *C*
Sie glaubten fest daran, aus Schaden wird man klug.

C *G* *F* *C* *Am*
Sie glaubten fest daran, als sie zum Galgen gingen.

F *G* *C*
Sie glaubten fest daran, als man sie vorher schlug.

G *F* *C* *G*
Und diese Angst, die hinter jeder Folter steht,

G *F* *C* *G*
die ist so groß, daß man den besten Freund verrät.

F *C*
Versteht man gut, versteht man gut.

C *G* *F* *C* *G*
Vielleicht wird morgen schon eine neue Zeit anfangen.

C *G* *Dm* *A*
Vielleicht ist morgen schon der Spuk vorbei.

C *G* *F* *C* *G*
Vielleicht wird morgen schon eine neue Zeit anfangen.

C *G* *F* *C*
Vielleicht ist morgen schon der Spuk vorbei.

C *G* *F* *C* *Am*
Sie stehen heute noch auf manchen Schwarzen Listen.

F *G* *C*
Ich möchte' fast sagen, heut' ist's wieder mal soweit.

C *G* *F* *C* *Am*
In Amt und Würden sitzen wieder mal Faschisten.

F *G* *C*
Und zum totalen Krieg ist mancher schon bereit.

G *F* *C* *G*
Nur seh' ich Tausende, und das beruhigt mich sehr.

G *F* *C* *G*
Die zeigen offen das zerbrochene Gewehr.

F *C*
Denn das macht Mut, denn das macht Mut.

C *G* *F* *C* *G*
Und dann wird morgen schon eine neue Zeit anfangen.

C *G* *Dm* *A*
Und dann ist morgen schon der Spuk vorbei.

C *G* *F* *C* *G*
Und dann wird morgen schon eine neue Zeit anfangen.

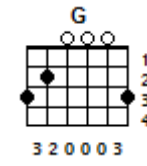
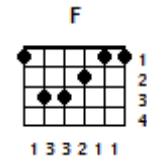
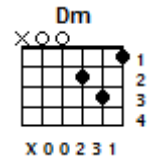
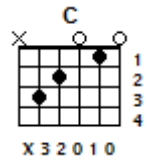
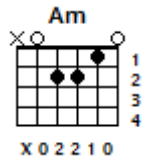
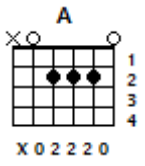
C *G* *F* *C*
Und dann ist morgen schon der Spuk vorbei.

C *G* *F* *C* *G*
Und dann wird morgen schon eine neue Zeit anfangen.

C *G* *Dm* *A*
Und dann ist morgen schon der Spuk vorbei.

C *G* *F* *C* *G*
Und dann wird morgen schon eine neue Zeit anfangen.

C *G* *F* *C*
Und dann ist morgen schon der Spuk vorbei.



Default

ZÜNDSCHNÜRE- SONG

F.J. Degenhardt

Key of: Hm

Bpm:

Bm Bm Bm Bm Bm Bm Bm Bm Bm
----- Zündschnüre- Song -----

Bm
Und als von tausend Jahren

D
nur elf vergangen waren

G A
im letzten Jahr vom Krieg,

C G
im letzten Jahr vom Krieg.

Am Am

Am
da lag die Welt in Scherben,

F G
und Deutschland lag im Sterben

F C
und schrie noch Heil und Sieg,

F E
und schrie noch Heil und Sieg.

Bm Bm Bm Bm

Bm
Der Mensch war sehr zerbrochen,

D
und nicht nur seine Knochen.

G A
Der Mensch zerbricht auch schnell,

C G
Der Mensch zerbricht auch schnell.

Am Am

Am
Und die von den Faschisten

F G
sich nicht zerbrechen ließen,

F C
die waren nicht mehr viel,

F E
die waren nicht mehr viel.

Bm Bm Bm Bm

Bm
Gefoltert und geschunden,

D
geknebelt und gebunden,

G A
und gingen aufrecht doch.

C G
und gingen aufrecht doch.

Am Am

Am
Und auch in den Fabriken,

F G
in Lagern und Verstecken

F C

lebten, kämpften sie noch.
F *E*
lebten, kämpften sie noch.

Bm Bm Bm Bm

.....
Bm
Die Masken, die sie tarnten,
D
die Stimmen, die sie warnten,
G *A*
die wußte nur der Wind.
C *G*
die wußte nur der Wind.

Am Am

.....
Am
Und Horcher gab es viele.
F *G*
Und Kinder spielten Spiele,
F *C*
die sehr gefährlich sind.
F *E*
die sehr gefährlich sind.

Bm Bm Bm Bm

.....
Bm
Und in den Bombennächten
D
in Höhlen und in Schächten
G *A*
teilten sie ihre Not.
C *G*
teilten sie ihre Not.

Am Am

.....
Am
Und teilten ihre Freuden
F *G*
und teilten ihre Leiden
F *C*
und auch den Bissen Brot.
F *E*
und auch den Bissen Brot.

Bm Bm Bm Bm

.....
Bm
Sie hatten eine Lehre
D
und hatten auch Gewehre
G *A*
und hatten ihre List.
C *G*
und hatten ihre List.

Am Am

.....
Am
In mehr als tausend Jahren,
F *G*
da hatten sie erfahren,
F *C*
wann ihre Stunde ist.
F *E*
wann ihre Stunde ist.

Bm Bm Bm Bm

.....

Bm

Und wie sie kämpften, litten

D

und lachten, liebten, stritten

G A

in Solidarität,

C G

in Solidarität,

Am Am

.....

Am

das wird man dann noch lesen,

F G

wenn das, was sonst gewesen,

F C

ein Mensch nicht mehr versteht.

F E

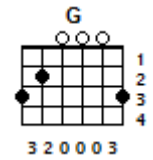
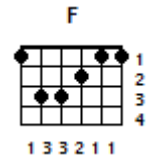
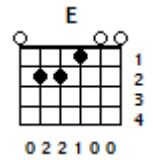
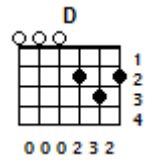
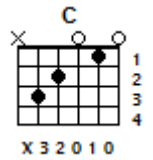
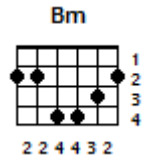
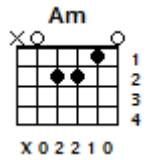
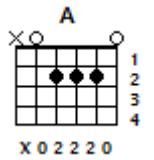
ein Mensch nicht mehr versteht.

Bm Bm Bm Bm

.....

Bm Bm Bm

.....



Default

THÄLMANN- LIED

KuBa/ E. Schmidt

Key of: C

Bpm:

C G7 C
Heimatland, reck deine Glieder,
F C
kühn und beflaggt ist das Jahr
A Dm
Breit in den Schultern steht wieder,
G G7 C
Thälmann vor uns wie er war.

C
Thälmann und Thälmann vor allen,
Dm G
Deutschlands unsterblicher Sohn.
F C
Thälmann ist niemals gefallen -
Dm Am G E
Stimme und Faust der Nation.
Dm C G C
Thälmann ist niemals gefallen -
F G C
Stimme und Faust der Nation.

C G7 C
Maßlos gequält und gepeinigt
F C
blieb er uns treu und hielt Stand
A Dm
in seinem Namen geeinigt
G G7 C
kämpf um dein Leben mein Land.

C
Thälmann und Thälmann vor allen,
Dm G
Deutschlands unsterblicher Sohn.
F C
Thälmann ist niemals gefallen -
Dm Am G E
Stimme und Faust der Nation.
Dm C G C
Thälmann ist niemals gefallen -
F G C
Stimme und Faust der Nation.

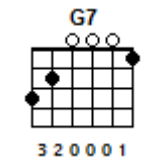
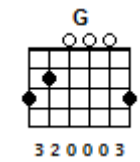
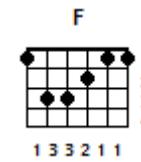
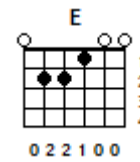
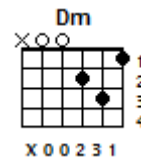
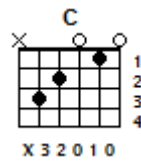
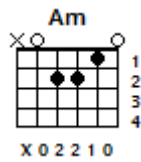
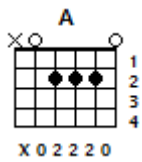
C G7 C
Dass ihre Waffen zerbrechen,
F C
schirmen wir Brücke und Wehr;
A Dm
geben der Welt das Versprechen,
G G7 C
standhaft zu bleiben wie er.

C
Thälmann und Thälmann vor allen,
Dm G
Deutschlands unsterblicher Sohn.
F C
Thälmann ist niemals gefallen -
Dm Am G E

Stimme und Faust der Nation.
Dm *C G C*
 Thälmann ist niemals gefallen -
F G C
 Stimme und Faust der Nation.

C G7 C
 Träumen und drängen und bauen,
F C
 wird auch der Rhein wieder frei!
A Dm
 Brechten den Feinden die Klauen,
G G7 C
 Thälmann ist immer dabei!

C
 Thälmann und Thälmann vor allen,
Dm G
 Deutschlands unsterblicher Sohn.
F C
 Thälmann ist niemals gefallen -
Dm Am G E
 Stimme und Faust der Nation.
Dm C G C
 Thälmann ist niemals gefallen -
F G C
 Stimme und Faust der Nation.



Default

SAG MIR WO DU STEHST

H. König

Key of: Am

Bpm:

Am G
Sag mir, wo du stehst

Am G
Sag mir, wo du stehst

Am G
Sag mir, wo du stehst

F E7
Und welchen Weg du gehst!

Am G
Sag mir, wo du stehst

Am G
Sag mir, wo du stehst

Am G
Sag mir, wo du stehst

F E7
Und welchen Weg du gehst!

Am C G C
Zurück oder Vorwärts, du musst dich entschließen

E7 Am B E7
Wir bringen die Zeit nach vorn' Stück um Stück!

Am C G C
Du kannst nicht bei uns und bei ihnen genießen

E Am Dm E Am
Denn wenn du im Kreis gehst, dann bleibst du zurück!

Am G
Sag mir, wo du stehst

Am G
Sag mir, wo du stehst

Am G
Sag mir, wo du stehst

F E7
Und welchen Weg du gehst!

Am C G C
Du gibst, wenn du redest, vielleicht dir die Blöße

E7 Am B E7
Noch nie überlegt zu haben, wohin

Am C G C
Du schmälertest durch Schweigen die eigene Größe -

E Am Dm E Am
Ich sag' dir, dann fehlt deinem Leben der Sinn!

Am G
Sag mir, wo du stehst

Am G
Sag mir, wo du stehst

Am G
Sag mir, wo du stehst

F E7
Und welchen Weg du gehst!

Am C G C
Wir haben ein Recht darauf dich zu erkennen

E7 Am B E7
Auch nickende Masken nützen uns nichts -

Am C G C
Ich will beim richtigen Namen dich nennen

E Am Dm E Am

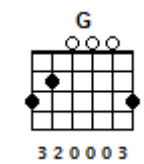
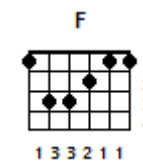
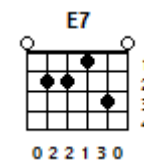
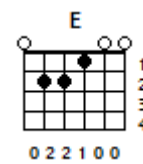
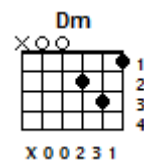
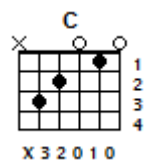
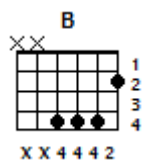
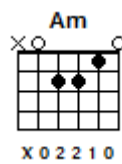
Und darum zeig mir dein wahres Gesicht!

Am G
Sag mir, wo du stehst
Am G
Sag mir, wo du stehst
Am G
Sag mir, wo du stehst

F E7
Und welchen Weg du gehst!

Am G
Sag mir, wo du stehst
Am G
Sag mir, wo du stehst
Am G
Sag mir, wo du stehst

F E7
Und welche Fahne du tragst!



Default

DIE INTERNATIONALE

E. Potier (dt. E. Luckhardt)/ D.C. Degeyter

Key of: C

Bpm:

erklingt in D#, Capo 3. Bund

G C F Dm7
Wacht auf, Verdammte dieser Erde
G G7 C
die stets man noch zum Hungern zwingt!
G C F Dm7
Das Recht, wie Glut im Kraterherde
G G7 C
nun mit Macht zum Durchbruch dringt.
Em Am Em
Reinen Tisch macht mit dem Bedränger!
D D7 G
Heer der Sklaven, wache auf!
G7 C Am
Ein Nichts zu sein, tragt es nicht länger
G D7 G G7
alles zu werden, strömt zuhauf.

C F Dm7
Völker, hört die Signale!
G G7 C
Auf, zum letzten Gefecht!
G Am Em F D G
Die Internationale erkämpft das Menschenrecht!
C F Dm7 G G7 E
Völker, hört die Signale! Auf, zum letzten Gefecht!
A7 Dm C G7 C
Die Internationale erkämpft das Menschenrecht.

G C F Dm7
Es rettet uns kein hö'hres Wesen,
G G7 C
kein Gott, kein Kaiser, noch Tribun.
G C F Dm7
Uns aus dem Elend zu erlösen,
G G7 C
können wir nur selber tun!
Em Am Em
Leeres Wort: des Armen Rechte!
D D7 G
Leeres Wort: des Reichen Pflicht!
G7 C Am
Unmündig nennt man uns und Knechte,
G D7 G G7
ertrag die Schmach nun länger nicht!

C F Dm7
Völker, hört die Signale!
G G7 C
Auf, zum letzten Gefecht!
G Am Em F D G
Die Internationale erkämpft das Menschenrecht!
C F Dm7 G G7 E
Völker, hört die Signale! Auf, zum letzten Gefecht!
A7 Dm C G7 C
Die Internationale erkämpft das Menschenrecht.

G C F Dm7
In Stadt und Land, ihr Arbeitsleute,

G G7 C
wir sind die stärkste der Partei'n.

G C F Dm7

Die Müßiggänger schiebt beiseite!

G G7 C

Diese Welt muss unser sein;

Em Am Em

unser Blut sei nicht mehr der Raben

D D7 G

und der nächt'gen Geier Fraß!

G7 C Am

Erst wenn wir sie vertrieben haben,

G D7 G G7

dann scheint die Sonn' ohn' Unterlass!

C F Dm7

Völker, hört die Signale!

G G7 C

Auf, zum letzten Gefecht!

G Am Em F D G

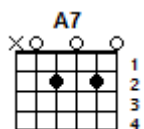
Die Internationale erkämpft das Menschenrecht!

C F Dm7 G G7 E

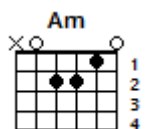
Völker, hört die Signale! Auf, zum letzten Gefecht!

A7 Dm C G7 C

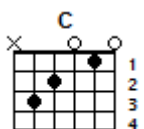
Die Internationale erkämpft das Menschenrecht.



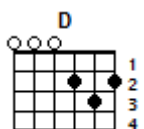
X02020



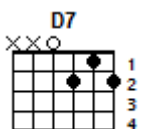
X02210



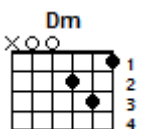
X32010



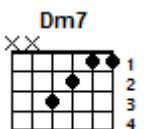
000232



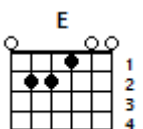
XX0212



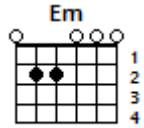
X00231



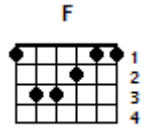
XX3211



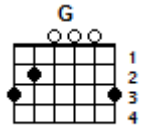
022100



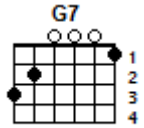
022000



133211



320003



320001

Default